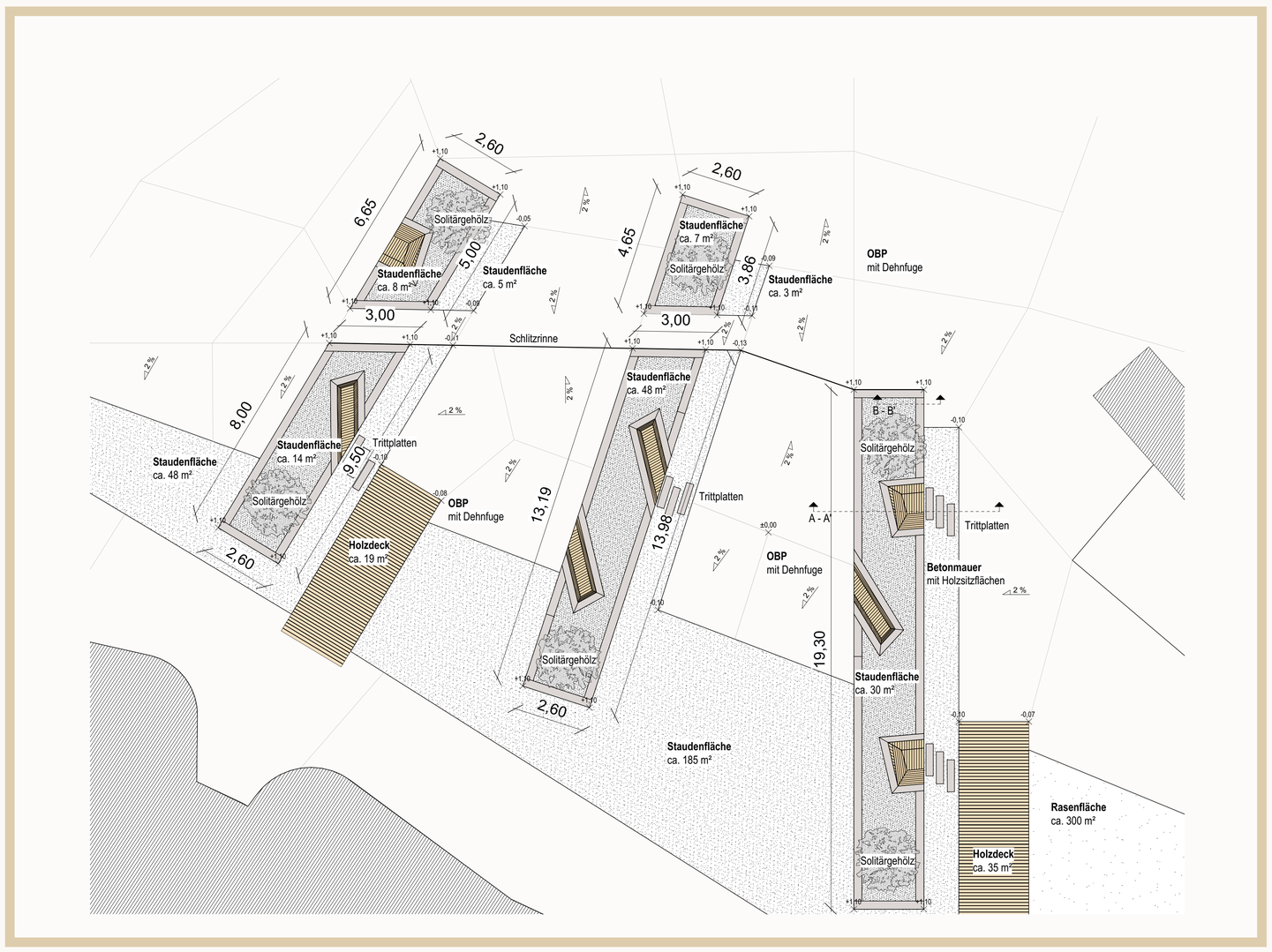
„EXPO“ - Teilbereich 6

LAGE

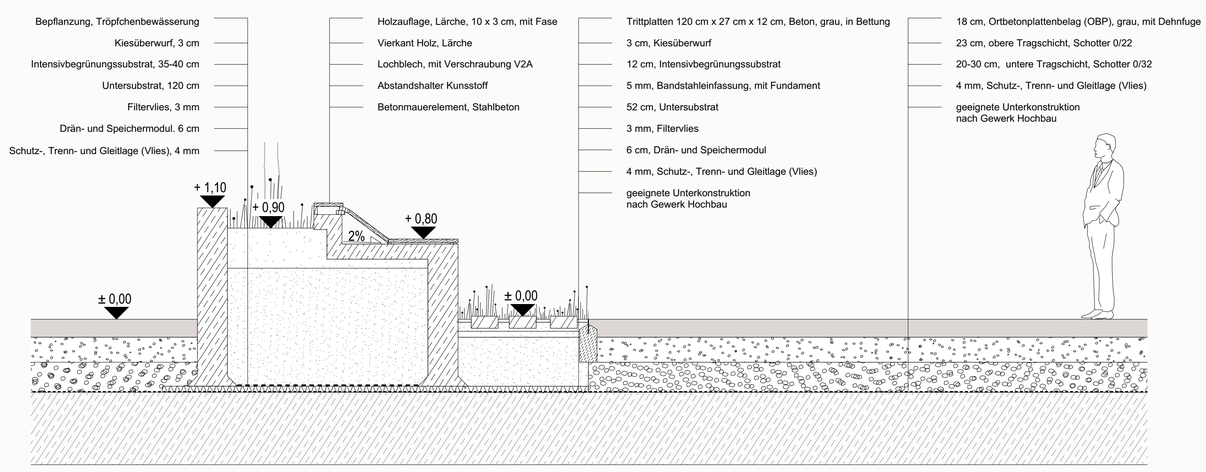
Die Wirtschaftsuniversität (WU) befindet sich im 2. Bezirk in Wien zwischen den U2-Ubahnstationen Messe-Prater und Krieau. Die Freiraumgestaltung des WU Campus wurde von BUSarchitektur entwickelt. Der Campus besteht aus 7 Gebäuden, welche den Freiraum in verschiedene Teilbereiche teilt.

Jeder dieser Teilbereiche weist andere Qualitäten auf. Der Freiraumbereich „Expo Platz“ bietet einen Bick auf das Wasserbecken und dient zum Sitzen, Liegen und Lernen im Freien (vgl. Architekturzentrum Wien, 2014).

GRUNDRISS M1:100



A-A´SCHNITT M1:100



REGELWERKE & NORMEN

önorm b 1600: 2005-05-01 planungsgrundlage

Der WU Campus ist barrierefrei geplant worden. Daher lässt sich im Bearbeitungsgebiet ableiten, dass der Oberflächenbelag ein maximales Gefälle von 2% aufweist.

önorm l 1131: 2010 06 01 gartengestaltung und landschaftsbau - begrünung von dächern und decken auf bauwerken - anforderungen an planung, ausführung und erhaltung
fll (2008): richtlinie für die planung, ausführung und pflege von dachbegrünungen – dachbegrünungsrichtlinie.

Die Önorm L1131 und die FLL Dachbegrünungsrichtlinie wurden als Hilfe zur Annahme der Dachaufbauten angenommen.

AUFBAUTEN

beschreibung der aufbauten

Das Projektgebiet befindet sich über einer Tiefgarage, womit der Freiraum eine begeh-/befahrbare Dachkonstruktion darstellt. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde eine Annahme des Aufbaus (A-A‘, Detail 01/02) getroffen, welche sich an Dachbegrünungsaufbauten von Bauder und Optigrün orientiert.

QUALITÄTEN DER VERWENDETEN MATERIALIEN

bearbeitung der betonoberfläche

Betonoberflächen können durch handwerkliche, mechanische und technische Maßnahmen bearbeitet werden. Da die Betonoberfläche ungleichmäßig bearbeitet wurde, lässt sich vermuten, dass die Oberfläche handwerklich mit einem Bossierhammers oder Setzeisen ca. 5 bis 6 mm tief behandelt wurde.

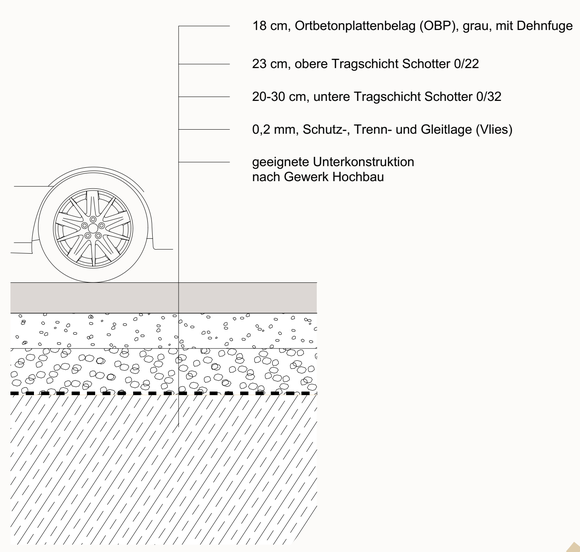
holzelement

Das Sitzelement ist aus Holzlatten konstruiert worden. Um eine lange Haltbarkeit der Holzobjekte zu gewährleisten, müssen Grundvoraussetzungen zum konstruktiven Holzschutz erfüllt werden (vgl. Drexel, 2015):

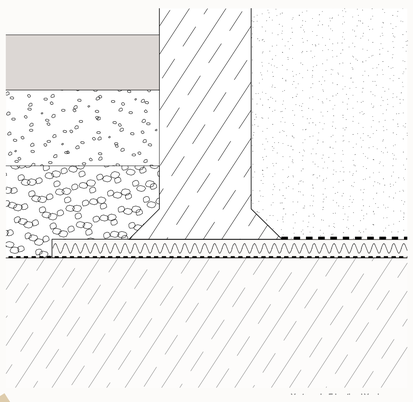
- Wasser muss rasch abfließen
- Feuchtenester und Feuchtestaus sollen vermieden werden
- Kontaktflächen zwischen Hölzern sind gering zu halten
- Wenig Bodenkontakt
- ‚Luftumspülung‘ der Konstruktion

Es ist anzunehmen, dass es sich bei der verwendeten Holzkonstruktion um Lärchen-Holz (*Larix decidua)* handelt. Das hellgelbe Holz dunkelt stark nach und vergraut im Außenbereich. Zudem zeichnet sich die Lärche durch gute Bearbeitbarkeit aus, sie ist leicht spaltbar und stellt eine häufig verwendete Holzsorte dar. (vgl. Drexel, 2015).

DETAIL M1:20



DETAIL 02 M1:20



FOTODOKUMENTATION

Während der Bestandsaufnahme wurden Fotos vom Freiraum „Expo Platz“ aufgenommen.

Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau / Landschaftsbau II / 874.301 / WS 2018 /
L.V.Betreuerin: Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Anna Maria Drexel, Dipl.-Ing. Mellauner Thomas, Dipl.-Ing. Verena Linhart
Tijana Matić 01341743 / Elisabeth Olesko 01340572 / Tim Schmeißer 11830046

QUELLENVERZEICHNIS:
https://www.nextroom.at/ensemble.php?id=124 (zuletzt abgerufen am 08.12.2018)
Bauder (n.b.) : https://www.bauder.at/at/dachbegruenung/gruendach-systemloesungen/intensive-dachbegruenung/die-druckbelastbare-drainage.html, zuletzt abgerufen am 20.01.2019
BauNetz Media GmbH (n.b.): online: https://www.baunetzwissen.de/beton/fachwissen/oberflaechen/handwerkliche-bearbeitung-1610427/glossar-r/sichtbeton-46575, zuletzt abgerufen am 09.12.2018
DREXEL A., et al. (2015): Landschaftsbau II – Skriptum zur Vorlesung mit Seminar 2015. Universität für Bodenkultur, Wien.
FLL (2008): Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen – Dachbegrünungsrichtlinie; Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (Hrsg.), Bonn.
OPTIGRÜN (2018): Produkte. Online unter: https://www.optigruen.at/produkte/. Abgerufen am 10.01.2019
ÖNORM B 1600 (2005): Planungsgrundlage. Austrian Standards Institutes, Wien.
ÖNORM L1131 (2010): Gartengestaltung und Landschaftsbau - Begrünung von Dächern und Decken auf Bauwerken- Anforderungen, Planung, Ausführung und Erhaltung. Austrian Standards Institutes, Wien.
Stadt Wien (2018): https://www.wien.gv.at/viemagis/, zuletzt abgerufen am 20.01.2019